



MARSCH FÜR JESUS



SAMSTAG
19. SEPTEMBER 2026

TREFFPUNKT 12 UHR
HELDENPLATZ WIEN

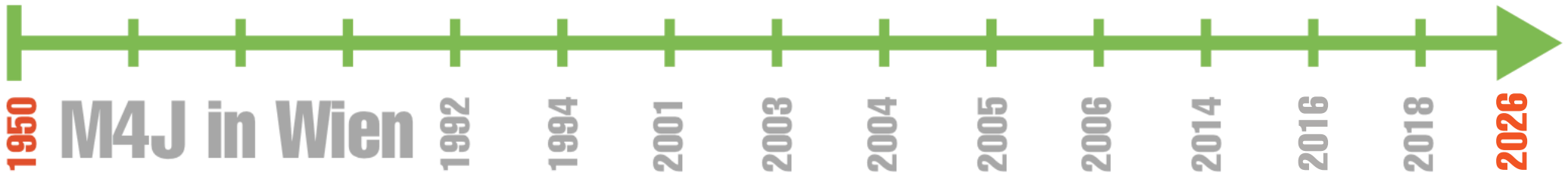


SPONSOREN-KIT

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|-----|
| Fakten und Zahlen | 3 |
| Geschichte | 4 |
| Wann & Wo | 5 |
| Sponsoren Pakete | 6 |
| M4J Brandings | 7 |
| WebSponsoren | 8-9 |
| PrintSponsoren | 10 |
| EventSponsoren | 11 |
| Programmheftwerbung | 12 |
| Warum in Wien? | 13 |
| Stimmen zum M4J | 14 |
| M4J in den Medien | 15 |
| Über die Organisation | 16 |
| Quellen | 17 |





größter Marsch
Sao Paulo 2012
1 Million Teilnehmer



ca. 12000 Teilnehmer beim Marsch 2014 in Wien
ca. 3000 Teilnehmer beim Marsch 2006 in Wien
1950 - Erster Marsch auf der Wiener Ringstraße

Über
15 Millionen
Teilnehmer pro Jahr
Weltweit



60 Millionen
beim Globalen Marsch
am 10. Juni 2000

Märsche gibt es in
rund 160 Nationen



über 200 Städte

- Berlin
- London
- Paris
- Rom
- Wien**
- New York
- Chicago
- Sao Paulo
- Singapur
- Tokyo
- Sydney...

Stylized blue buildings of varying heights representing a city skyline.

Jährlich seit
1986

Die Geschichte

Allgemein

Die Wurzeln des Marsch für Jesus liegen in einer weltweiten Bewegung, die 1987 in London ihren Anfang genommen hatte. 17.000 Christen aus ganz England versammelten sich, um gemeinsam für ihre Stadt zu beten.

Der erste große „City-Marsch“ fand am 23.5.1987 statt.
15.000 Teilnehmer gingen in London auf die Straße.

Am 16.9.1989 wurde in Großbritannien an 45 verschiedenen Orten ein Jesus Marsch durchgeführt, bei dem insgesamt 200.000 Menschen unterwegs waren.

Aus den englischen Anfängen entwickelte sich eine weltweite „Marsch für Jesus“-Bewegung, in deren Rahmen in den 90er Jahren alle zwei Jahre in vielen Hauptstädten der Welt ein Marsch für Jesus stattfand.

Am 25. Juni 1994 gab es den ersten Welt-Jesus-Marsch.

„Ein Tag, um die Welt zu verändern“ wurde organisiert und am selben Tag versammelten sich mehr als 10 Millionen Christen aus 150 Ländern (Deutschland, Australien, Chile, Frankreich, Ghana, Island, Japan, Mongolei, Norwegen, Uganda, Russland, USA...)



Der Marsch für Jesus in Österreich

Nach dem Zweiten Weltkrieg bestand die große Gefahr einer Teilung Österreichs in eine westliche und eine von den Russen besetzte Zone. Man versuchte durch zahlreiche Verhandlungen zu einer Anerkennung der österreichischen Regierung zu gelangen. Viele Christen im Land fingen an dafür zu beten, so auch Franziskanerpater Petrus Pavlicek. Gefolgt von einer inneren Stimme, rief er 1947 den sogenannten „Rosenkranz-Sühnekreuzzug um den Frieden in der Welt“ ins Leben. Von 1950-1955 organisierte er jährliche Sühneprozessionen um die Wiener Ringstraße mit bis zu 80.000 Teilnehmern. Die Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai 1955 wurde unter anderem als Erfolg der Gebetsbewegung angesehen: „Wenn nicht soviel gebetet worden wäre, so viele Hände in Österreich sich zum Gebet gefaltet hätten, so hätten wir es wohl nicht geschafft.“ (Bundeskanzler Julius Raab)

Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre wurde innerhalb Österreich's Kirchen intensiv an der Verstärkung von Einheit, Ökumene und überkirchlichen, gemeinschaftlichen Großereignissen gearbeitet.

1987 fand der österreichweite Fackellauf für Jesus statt - unter großem Interesse von Medien und Öffentlichkeit. Gleichzeitig starteten die ersten Jesus-Märsche und überkonfessionellen Großereignisse auf der Wiener Ringstraße, dem Rathausplatz und Heldenplatz. Zu den Märschen und Kundgebungen erschienen meist deutlich über 5.000 Christen unterschiedlichster Konfessionen.

Mit Rücksicht auf weniger marschfreudige Christen fand 1996 im Prater und 2001 vor dem Stephansdom das „Fest für Jesus“ statt - mit über 10.000 Teilnehmern.

Zuletzt fand ein öffentliches, überkonfessionelles Großereignis 2006 statt. In den regelmäßigen Treffen von Kirchenleitern unterschiedlichster Konfessionen im Kreis zur Einheit und Weg der Versöhnung - den Trägern dieser Veranstaltungen - wird der Wunsch nach einem gemeinsamen, öffentlichen Ereignis erneut stärker und führte zur Entscheidung, für 2014 und 2016 wieder einen Marsch entlang der Wiener Ringstraße, mit Kundgebungen am Stephansplatz (2014) und am Heldenplatz (2016), zu planen.

Wann & Wo & Wer

19. September 2026

Treffpunkt 12:00 Uhr am Heldenplatz

Abmarsch 14:00 Uhr, Rund um die Wiener Ringstraße

Fest am Heldenplatz

ab ca. 16:30 Uhr (ab dem Eintreffen nach dem Marsch)

- Lobpreis
- Musik
- Impuls Ansprachen
- Gebet
- Kundgebung
- Auftritte von christlichen Künstlern

Veranstalter:

Kreis zur Einheit - Christen in Wien
Anton Bosch-Gasse 9/3b
1210 Wien
Email: office@christeninwien.at

gemeinsam mit:

Evangelische Allianz Österreich
Runder Tisch - Weg der Versöhnung

Spenden:



PayPal



PayPal.me/m4j



Raiffeisenbank

Zahlen mit Code

Raika Stockerau "Kreis zur Einheit"
IBAN: AT98 3284 2000 0400 2440



weitere Informationen unter:

Name
Johannes Unosson
Email
presse_JU@marschfuerjesus.com
Telefon
0676 89694452

Name
Karl Peloschek
Email
presse_KP@marschfuerjesus.com
Telefon
0664 1209993



Sponsoren Pakete

WebSponsor Paket

ab € 500 (Werbewirkung: ca. 1 Jahr
ca. 6 Monate vor und 6 Monate nach dem Event)

- Logo auf M4J Homepage
- Logo und Hyperlink auf Sponsoren Page auf M4J Website
- Logo auf M4J Facebook Page
- 1/16 Seiten Werbung im Programmheft (GOLD Sponsor)

PrintSponsor Paket

€ 2.000 (Werbewirkung: ca. 6 Monate)

- Logo auf M4J Flyers
- Logo auf M4J Plakaten
- Erwähnung der Sponsoren von der Bühne
- 1/16 Seiten Werbung im Programmheft

EventSponsor Paket (auch exklusiv möglich)

€ 3.500 (Werbewirkung: am Event Tag)

- Logo auf Boxentürme oder Transparent auf Bühnenelementen
(Drucksorten / Transparente nicht inklusive)
- Besondere Werbewirkung für Presse vor Ort
- Erwähnung aller Sponsoren von der Bühne
- 1/8 Seiten Werbung im Programmheft



M4J Brandings



WebSponsor

ab € 500 - Werbewirkung: ca. 1 Jahr
(ca. 6 Monate vor und 6 Monate nach dem Event)

- Logo auf M4J Homepage
- Logo und Hyperlink auf Sponsoren Page auf M4J Website
- Logo auf M4J Facebook Page
- 1/16 Seite Werbefläche im Programmheft (Gold Sponsor)

-  € 1.500
-  € 1.000
-  € 500

[Download Sponsorenkit](#)

[Download Pressekit](#)





IHR LOGO

IHR LOGO

Website - Landing Page



Marsch für Jesus

06 : 10 : 03 : 44 : 23

MON TAGE STD MIN SEK

19. September 2026
Treffpunkt 12:00 Uhr
am Heldenplatz
Abmarsch 14:00 Uhr, Rad auf die Wiener Ringstraße
ab ca 16:30 Uhr (ab dem Startort nach dem Marsch)

Fest am Heldenplatz
ab ca 16:30 Uhr (ab dem Startort nach dem Marsch)

Nach dem Zweiten Weltkrieg bestand die große Gefahr einer Teilung Österreichs in eine sowjetische und eine von den Russen besetzte Zone. Man versuchte durch zahlreiche Verhandlungen zu einer Anerkennung der Österreichischen Regierung zu gelangen. Viele Christen im Land flohen ins Land zu fliehen, so auch Franziskanerpatre Petrus Puchner. Gedrückt von einer neuen Situation, die er 1947 den sogenannten „Rosenkranz-Schweigen“ um den Frieden in der Welt“ im Leben. Von 1950-1960 organisierte er jährliche Schrepprozessionen um die Wiener Ringstraße mit bis zu 60.000 Teilnehmern. Die Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai 1955 wurde unter anderem als Erfolg der Gebetsbewegung angesehen. „Wird nicht auch gelobt werden sollen, die einen Frieden in Österreich sich zum Gebet gefaltet haben, so Adhäs wie es wohl nicht geschieht.“ (Bundeskärntner Jukka Raab)

Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre wurde innerhalb Österreichs Kirchen Stimm an der Veränderung von Einheit, Ökumene und Geschichtlichen, gemeinschaftlichen Großangelegenheiten gearbeitet.

1987 fand der Österreichische Fastenlauf für Jesus statt - einer großen Initiative von Medien und Öffentlichkeit. Gleichzeitig starteten die ersten Jesus-Märche und Gedenkveranstaltungen Großveranstaltungen auf



[Download Sponsorenkit](#)

[Download Pressekit](#)





IHR LOGO

IHR LOGO





PrintSponsor

PrintSponsor Paket

€ 2.000 Werbewirkung: ca. 5 Monate

Logo auf allen M4J Flyers ●

Logo auf allen M4J Plakaten ●

Erwähnung aller Sponsoren von der Bühne ●



EventSponsor

EventSponsor Paket

€ 3.500 Werbewirkung: am Event Tag

Logo auf Boxentürme oder Transparent auf Bühnenelementen ●

(Drucksorten nicht inklusive)

Erwähnung aller Sponsoren von der Bühne ●

€ 10.000 Werbewirkung: am Event Tag

Logo EXKLUSIV auf Boxentürme oder Transparent auf Bühnenelementen ●

Erwähnung des Hauptsponsors während der Moderation ●



Werbefläche im Programmheft

inkludiert für WebSponsoren 1/16 Seite (gold)

inkludiert für PrintSponsoren 1/16 Seite

inkludiert für EventSponsoren 1/8 Seite

Formate in grafischer Darstellung

ausführliche Information über Werbung im Programmheft und die grafische Darstellung der Formate sind im Werbe-Kit im Programmheft gelistet.

Download auf: marschfuerjesus.com/sponsoren

Werbeflächen im Programmheft

"Marsch für Jesus - 2026"

- Auflage 10.000 Stk.

- 4k Druck

Werbefläche mit Rand:

- | | | |
|--------------------------------|----------|--------------------------|
| ① 45 x 31 mm (1/16 Seite quer) | 100,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ② 95 x 31 mm (1/8 Seite quer) | 200,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ③ 45 x 66 mm (1/8 Seite hoch) | 200,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ④ 95 x 66 mm (1/4 Seite quer) | 350,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ⑤ 95 x 137 mm (1/2 Seite hoch) | 650,00 € | <input type="checkbox"/> |

Werbefläche randfrei:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------|--------------------------|
| ⑥ 100 x 74 mm (1/4 Seite quer) | 400,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ⑦ 210 x 74 mm (1/2 Seite quer) | 700,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ⑧ 105 x 148,5 mm (1/2 Seite hoch) | 700,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ⑨ 210 x 148,5 mm (ganze Seite) | 1250,00 € | <input type="checkbox"/> |
| ⑩ Rückseite außen „U4“ | 1750,00 € | <input type="checkbox"/> |



Ich/wir sind interessiert:

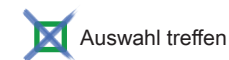
Name:

.....
Email:

.....
Telefon:

.....
Senden Sie uns diesen Bogen mit Ihrer Auswahl. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



Marsch für Jesus - Wien, Anton Boschgasse 9/3b, 1210 Wien

Web: marschfuerjesus.com ° Email: office@marschfuerjesus.com ° Tel: 0664 120 999 3

Warum in Wien?

Der Grund für den Marsch in Wien

Seit 2016 gab es in Wien keinen übergemeindlichen "Marsch für Jesus" mehr. Jährlich findet dieses wichtige Ereignis in über 50 Hauptstädten der Welt statt und sollte auch in Wien nicht fehlen.

Seit Jahrhunderten haben friedliche, öffentliche Kundgebungen in Wien Tradition. Wien ist eine multi-kulturelle, offene und tolerante Stadt, in der sich unterschiedliche Gruppen für ihre Interessen durch öffentliche Demonstrationen einsetzen.

Lediglich die christlichen Konfessionen waren in den vergangenen Jahren wenig hörbar und sichtbar.

Dennoch ist die Vertretung des christlichen Glaubens in der Öffentlichkeit vielen Menschen in Österreich ein Anliegen. Auch wenn nicht immer sichtbar - nach wie vor überwiegt die christliche Religionszugehörigkeit in Österreich und auch in Wien.

Unterschiedliche soziale und mediale Trends haben viele christliche Konfessionen veranlasst, über die Jahre hindurch neue Allianzen und Plattformen der Einheit zu bilden. Dieses Bild der Einheit, Offenheit und Integration verschiedener Kulturen und konfessioneller Ausdrucksformen soll durch den Marsch für Jesus nach außen getragen und öffentlich gemacht werden.



Daher lauten die Ziele des Marsch für Jesus:

- Öffentliche Sichtbarkeit der Einheit christlicher Konfessionen
- Interkultureller und überkonfessioneller Austausch
- Stärkung christlicher Werte durch öffentliche Wahrnehmung von Christen
- Ein christliches Ereignis zu bieten welches in Medien positiv reflektiert werden kann
- Unterstützung christlich ausgerichteter Bevölkerungsgruppen

Wir glauben, dass Christen nicht in erster Linie ihre Konfessionen bewerben müssen, sondern zu ihrem Glauben öffentlich Stellung nehmen können, ohne dabei von Medien verrissen zu werden. Nach wie vor sehen sich viele Österreicher zugehörig zu einer christlichen Konfession und möchten sich vertreten fühlen.

Der Marsch für Jesus soll dafür eine Plattform sein und jedem Christen in Österreich wieder einmal eine Möglichkeit bieten, in der eigenen Tradition, Kultur und Form den persönlich gelebten Glauben, in friedvoller, fröhlicher und öffentlicher Weise Ausdruck zu verleihen. Wir glauben, es ist dafür höchste Zeit!

Stimmen zum Marsch für Jesus

Angesichts der gegenwärtigen und kommenden Herausforderungen müssen Christen in einer neuen Qualität zusammen stehen und zusammen arbeiten. Nur so können wir durch Gebet, Evangelisation und gesellschaftsrelevante Arbeit gemeinsam Verantwortung für unser Land und unsere Orte übernehmen.
(Peter Strauch)

"Wenn Christen miteinander beten, erscheint das Ziel der Einheit näher. Es hat den Anschein, als würde die lange Geschichte die durch mannigfache Zersplitterung gezeichneten Christen wieder zusammengefügt, wenn sie nach jener Quelle ihrer Einheit strebt, die Christus ist."
(Johannes Paul II)

"Das was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt" **(Johannes XXIII)**

Christen haben Österreich geprägt und es zu einem Land gemacht, wo Menschlichkeit und Einsatz für andere von vielen vorbildlich gelebt werden. Heute scheinen viele Christen zaghaft oder gar feig geworden zu sein. Der Marsch für Jesus soll ermutigen und die Stimme der Christen hörbar machen, damit die Politik menschlich bleibt und der Umgang miteinander liebevoll. Am Marsch für Jesus teilzunehmen bedeutet JA zu sagen und damit für Österreich zu beten und das Land aktiv mitzugestalten. Das wollen wir gemeinsam tun. **(Dr. Gudrun Kugler)**



Das Feiern der Freude des Glaubens Ausdruck, im Gebet wird die lebendige Verbindung zu Gott gepflegt, und daraus erwächst das tatkräftige gesellschaftliche Engagement, das sich auch in der Hinwendung zu den Hilfsbedürftigen ausdrückt. Der Jesus-Tag ist in der Summe seiner Elemente eine Verdichtung christlicher Existenz auf einen Tag." **(Rudolf Westerheide)**

"...das ist ein großer Schatz: katholische, evangelische, freikirchliche Christen, Christen aus traditionellen Kirchen und aus freien Gemeinden feiern, beten und handeln gemeinsam. Dieser Tag ist Ausdruck einer basisökumenischen Bewegung unter den Christen, die von Bischöfen und kirchenleitenden Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Kirchen begrüßt und unterstützt wird..." **(Astrid Eichler)**

"Der Marsch ist eine Demonstration des Reiches Gottes. Wir bekennen und rufen: Sein Königreich ist hier. Menschen auf der Straße werden das Reich Gottes durch uns sehen. Gott wird unser Herz anrühren, damit wir uns den Armen und Bedürftigen zuwenden. Gott will in uns eine Haltung der Barmherzigkeit gegenüber unserem Nächsten freisetzen." **(Mike Chance)**

"... das Besondere des Jesus - Tages ist, dass er sich auf wesentliche Glaubensinhalte der christlichen Kirchen konzentriert, nämlich auf die Bedeutung der Person Jesus Christus, und auf zwei Kernkompetenzen der Christen, nämlich zu beten und die Leben fördernden Impulse des Glaubens aktiv in die Gesellschaft einzubringen..." **(Axel Nehlsen)**

"...wir brauchen christliche Zeugnisse in der modernen Gesellschaft..."
(Während einer Ansprache beim Marsch für Jesus - Wien - 1992, **Dr. Helmut Zilk**)

"Der Marsch für Jesus in Wien ist mehr als nur ein soziales Event. Es ist unser öffentliches Statement, dass wir Jesus lieben und ihm gehören. Wir wollen Wien sagen: JESUS LIEBT UNS" **(David Alaba)**

M4J in den Medien

„... Auch in vielen anderen Städten und Ländern wird der „Marsch für Jesus“ von evangelikalen Gruppen organisiert. In Wien will man 2022 wieder auf die Straße gehen...“ (**ORF**, 30.06.2013)

„Eine Million Evangelikale haben sich in der brasilianischen Stadt Sao Paulo am Samstag Polizeiangaben zufolge an einem „Marsch für Jesus“ beteiligt...“ (**Der Standard**, 15.07.2012)

„Die Veranstaltung, die von der Kirche der evangelikalen Bewegung „Wiedergeboren in Christi“ organisiert wird, zieht jährlich zahlreiche Gläubige aus ganz Brasilien an...“ (**Salzburger Nachrichten**, 15.07.2012)

„... Evangelikale Christen und Angehörige der Pfingstkirchen aus ganz Brasilien zogen durch die Straßen von Sao Paulo. Zum 20. Mal trafen sie sich für ihren Jesus-Marsch...“ (**evangelisch.de**, 15.07.2012)

„Über 200'000 Christen versammelten sich am Freitag in Venezuela, um beim Jesus-Marsch gemeinsam für Einheit und Frieden zu demonstrieren...“ (**jesus.ch Magazin**, 16.12.2012)

„... Organisers have described the march as the „largest Christian event in the world,“ saying they expected at least five million people to rally behind 15 sound trucks and attend religious music shows likely to last well into the night...“ (**The Telegraph**, 02.08.2012)

„... Das fröhliche Feiern hat einen ernsten Hintergrund. Mit ihrem „Jesus-Tag“ wollen die Veranstalter das Evangelium Christi in alle Länder der Welt bringen, Interesse für den christlichen Glauben wecken...“ (**Die Welt**, 19.05.2000)

„... London police said „Jesus Day“ - as it also was called - was one of the happiest demonstrations they'd ever had to monitor...“ (**Charisma Magazine**, 30.08.2000)

„... The proclamation was sought by the "March for Jesus", an Atlanta group that organizes marches and assistance for the poor in about 500 cities on the same day each year...“ (**New York Times**, 06.08.2000)

„...“Parallel finden Märsche in 160 Ländern der Welt statt“, sagt Walter Heidenreich von der Vorbereitungsgruppe. Er rechnet allein in Berlin mit 100 000 Engagierten...“ (**Berliner Zeitung**, 22.06.1994)

„... Between 2,500 and 5,000 people turned out for the march in Santa Clarita, according to police estimates, and Pelton claimed that „at least a million“ participated worldwide...“ (**LA Times**, 13.06.1993)



Über die Organisation

Der Marsch ist eine Basis-Bewegung

Nicht Eliten oder Führungsspitzen der Konfessionen organisieren den Marsch für Jesus, sondern Christen an der Basis aus allen Konfessionen des Landes. Die Initiative dazu geht von christlichen Interessensgruppen, einzelnen Kirchen, Pfarrgemeinschaften und deren Mitgliedern aus. Vertreter unterschiedlichster Kirchen treffen sich regelmäßig zu nicht-institutionellen Treffen des Dialogs und des Austausches - dem Kreis zur Einheit und dem Weg der Versöhnung. Dies sind Plattformen auf denen gemeinschaftliche, interkonfessionelle Events wie der Marsch für Jesus besprochen und organisiert werden.

Der Marsch für Jesus in Wien soll Gläubigen aus unterschiedlichen Konfessionen eine Gelegenheit des Austausches und der Freundschaftspflege dienen, sowie der Möglichkeit, ihrem gemeinsamen Glauben mit Begeisterung Ausdruck zu verleihen. Unterschiedlichste Formen von Musik, Anbetung und Gebet werden den kulturell farbenfrohen Marsch prägen. Gemeinsam werden die verschiedenen Ausdrucksformen der unterschiedlichen Gruppen zu einem bunten Ereignis verschmelzen und die Vielfalt von Kulturen und christlichen Traditionen in Wien präsentieren.

Wichtiger Bestandteil des Marsches ist die Abschlusskundgebung am Heldenplatz in der durch geführte Gebete, Musik, Tanz, Impulsansprachen und Auftritte von Künstlern der christliche Glaube in Österreich gefeiert wird. Christsein soll sichtbar und hörbar sein.

Teilnehmer

In den vergangenen Jahrzehnten nahmen folgende Konfessionen am Marsch für Jesus teil:

- Römisch Katholische Kirche
- Altkatholische Kirche
- Orden der Jesuiten
- Orden der Kalasantiner
- Evangelische Kirche AB
- Evangelische Kirche HB
- Freie Christengemeinden
- Die Freikirchen Österreichs
- Bund der Baptisten Gemeinden
- Freie Evangelikale Gemeinden
- Methodisten Kirche
- Mennoniten
- Anglikanische Kirche
- Bund der ELAIA Christengemeinden (ECG)



Quellen

Berliner Zeitung

<http://www.berliner-zeitung.de/archiv/100-000-teilnehmer-zum-umstrittenen--marsch-fuer-jesus--am-kommenden-sonnabend-erwartet-fasziniert-von-einer-person,10810590,8848282.html>

Der Standard

<http://derstandard.at/1342139102249/Eine-Million-marschiert-fuer-Jesus>

evangelisch.de

<http://aktuell.evangelisch.de/artikel/5357/mehr-als-eine-million-christen-bei-jesus-marsch-sao-paulo>

ORF

<http://religion.orf.at/stories/2590890/>

jesus.ch Magazin

http://www.jesus.ch/magazin/international/223798-tanz_musik_und_gebet_fuer_jesus.html

Charisma Magazin

<http://www.charismamag.com/site-archives/134-peopleevents/people-events/117-millions-celebrate-last-march-for-jesus>

New York Times

<http://www.nytimes.com/2000/08/06/us/2000-campaign-religion-issue-bush-s-jesus-day-called-insensitive-violati-on-rst.html>

LA Times

http://articles.latimes.com/1993-06-13/local/me-2897_1_santa-clarita-march

Johannes XXIII

<http://www.kirchen.net/oeumene/page.asp?id=3743>

Peter Strauch

<http://www.patro.de/Zitate/zitate.html>

Dr. Gudrun Kugler

Wortspende via Email (Dezember 2013)

Die Welt

<http://www.welt.de/print-welt/article514626/50-000-Christen-tre-en-sich-an-der-Siegessaeule.html>

Salzburger Nachrichten

<http://www.salzburg.com/nachrichten/welt/politik/sn/artikel/eine-million-menschen-marschierten-fuer-jesus-21646/>

The Telegraph

<http://www.dailytelegraph.com.au/at-least-1m-march-for-jesus-in-brazil/story-e6freuz9-1226426382382>

Wikipedia

http://en.wikipedia.org/wiki/March_for_Jesus

Horst Koch

<http://www.horst-koch.de/verf%C3%BChrungen-120/jesus-marsch-bewegung.html>

Loretto

<http://www.loretto.at/blog/loretto-und-jesus-marsch>

kath.net

<http://www.kath.net/news/26934>

Jesus-Tag 2004 in Berlin

<http://www.jesus-tag.de/pdf/statements.pdf>

Marsch für Jesus Strassburg

<http://marchepourjesus.org/de/die-geschichte-des-jesus-marsches/25-historique-de-la-marche-pour-jesus>

Johannes Paul II.

http://glaube-und-kirche.de/zitate_zur_oeumene.html

Mike Chance

<http://www.horst-koch.de/verf%C3%BChrungen-120/jesus-marsch-bewegung.html>

Astrid Eichler, Axel Nehlsen, Rudolf Westerheide

http://glaube-und-kirche.de/zitate_zur_oeumene.html

Helmut Zilk

http://www.versoehnung.net/resources/Geschichte_RT_03-2012a.pdf

